

Erfolgreiche Bilanz für Regionale10 und zum Schluss stehen „Berge in Flammen“

Pompöses Finale mitten am Rand

Kurz vor Ende der Regionale10 zogen die Verantwortlichen eine erfolgreiche Bilanz: 82.000 Besucher konnte man bei mehr als 30 Projekten im Bezirk Liezen begrüßen. Am 14. August steigt mit „Berge in Flammen“ das große Abschlussfest.

„In der Mitte am Rand“ lautete das Motto für die heurige Regionale, die diese Woche zu Ende geht. Man sei zwar nicht angetreten um Quote zu machen, sei mit dieser aber dennoch sehr zufrieden, sagt der künstlerische Leiter Dietmar Seiler: 82.000 Besucher konnte man an 73 Tagen begrüßen, 9000 Menschen aus 30 Nationen waren Teil von mehr als 200 Veranstaltungen.

„Natürlich hat es auch Missverständnisse gegeben“, räumt Seiler ein, ergänzt aber: „Wichtiger ist jedoch, dass das Festival ein Beitrag zur Vitalität der Region war und viele Menschen künstlerisch aktiv geworden sind.“ Ein Gefühl, das auch Dorothee Steinbauer von R.E.X., dem Dachverband der Kultur- und Medieninitiativen aus dem Bezirk Liezen, teilt: „Unsere Aufgabe ist nun, den Atem aufrecht zu erhalten. Vielen Themen wurden durch die Regionale auf den Tisch gebracht, die wir nun weiter bearbeiten müssen“, sagt sie. Bleibt nur zu hoffen, dass die Regionale in Liezen deutlichere Spuren hinterlassen kann als 2008 in Feldbach.

Über 4000 Bilder von der Regionale sind in der Ausstellung „Talking Leaves“ noch bis Samstag in der Festival-Expositur im Grazer Kunsthaus zu sehen. In der Region Liezen selbst wird das Festival am 14. August mit „Berge in Flammen“ in Altaussee abgeschlossen. Die Ausstellungen in Trautenfels und Admont laufen noch bis Herbst weiter.

Christoph Hartner



Der künstlerische Leiter Dietmar Seiler (kl. Bild) ist zufrieden – mit „Berge in Flammen“ findet die Regionale10 am Samstag ein pompöses Finale.